

ber
affe
urch
ber
von
ien-
eine
ert.
ei-
mit
er-
2
u.
6
7
11
12
1
4
L.
7
4
1.
8
2

Allergnädigst privilegiertes
Leipziger Tageblatt.

N^o. 159. Dienstag, den 8. Juni 1830.

B e f a n n t m a c h u n g.

Dem correspondirenden Publikum wird hierdurch bekannt gemacht, daß, nach erfolgter Einziehung der königlich preussischen Poststation Landsberg, die Köthen-Magdeburger Fahrpost vom 1sten Junii dieses Jahres an nicht mehr über Landsberg, sondern über Delitzsch, Carlsfeld und Radegast nach Köthen an den zeitlichen Abgangstagen und Stunden, nämlich Sonntags und Mittwochs Vormittags 11 Uhr, abgesendet wird.

Mit dieser Post können von nun an auch Gelder und Packereien nach Dessau und Zerbst befördert werden, so daß außer den bis jetzt dahin bestandenen wöchentlich zweimaligen Fahrposten, Dienstags und Sonnabends Abends, nunmehr eine viermalige Fahrpostverbindung zwischen Leipzig und genannten Städten bestehen wird, und Briefe dahin, Sonntags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Sonnabends Abends abgesendet werden können.

Die Briefe und Sachen nach Landsberg und Zörbig werden auch ferner mit der Köthener fahrenden Post, so wie außerdem noch Briefe allein Montags, Dienstags, Freitags und Sonnabends Abends mit der Berliner Eilpost dahin befördert.

Leipzig, den 31. Mai 1830.

Königlich Sächsisches Ober-Postamt.

V e r b o t e n e r B a d e p l a z.

Hiermit wird öffentlich bekannt gemacht, daß das Baden im Partbenflusse vor dem Halleschen Thore, damit die Besitzer der von der Seite der alten Eilenburger Straße nach Swönsfeld zu an gedachten Fluß angrenzenden Wiesen in Benutzung ihres Eigenthums ferner nicht beeinträchtigt werden, bei sofortiger Pfändung und nachdrücklicher Strafe verboten ist.

Leipzig, den 13. Julius 1829.

Des Magistrats der Stadt Leipzig Verordnete zu dem Landstuhengericht.

Theater in Leipzig.

Sonntag, den 6. Juni: Johanna von Montfaucon, romantisches Gemälde aus dem 14. Jahrhundert, in 5 Aufzügen, von Kosebue.

Wie so ganz ist doch Kosebue's Periode

vorbei. Diese Johanna Montfaucon, eines seiner besseren Stücke in dieser Art, wie viel Beifall fand sie ehemals, wie innig ergriffen fühlte man sich durch die Handlung! und jetzt? Allerdings sprechen noch immer einzelne Scenen an, und müssen es, der Wahrheit und Innigkeit der darin entwickelten Ge-

Geistes dem braven Querser Gaben für das, vom Letztern bekannlich mit so vieler Gewandtheit, als Zartheit behandelte Instrument (Bassposaune). Doch können wir nicht umhin, wenn es schon dem Zwecke dieses Blattes und dieser Zeilen zuwiderzulaufen scheint, hier der zwei Männer zu gedenken, die wir (leider!) einst die Unsrigen nannten; die aber noch mit Liebe der frühern Freunde gedenken. Der in unsern Mauern zuerst gebildete Reifiger, um den wir Dresden beneiden dürften, erhöhete durch seinen Psalm des Festes Glanz, und Friedrich Schneiders (wer nennt nicht in und außer Deutschlands Gauen diesen Namen mit der höchsten Achtung?) Gegenwart, seine neuen Schöpfungen, und seine Leitung des Ganzen setzten den sammelichen Bemühungen die Krone auf!! Eine andere, wohlverdiente Krone ward ihm durch Ueberreichung des Diploms, als Doctors der Musik, während der dankbare Verein der Elbstädte sein wohlgetrof-

senes Bildniß hatte fertigen lassen. — Wenn wissenschaftlich gebildete Männer, wie der Herr GhJN. Mühlbruch, der auch sonst noch als Rechtsgelehrter Kunstinstitute begünstigte, und Herr Bürgermeister Melin unter so mannichfachen Sorgen und Aufopferungen ein solches Unternehmen auch äußerlich beförderten, so verdient dieß gewiß eine hohe Anerkennung. Mögen die übrigen ausgezeichneten Theilnehmer an diesem Feste, wenn wir ihrer in diesem Blatte nicht ausführlicher gedenken, so wenig, wie über die einzelnen Musikstücke näher berichten konnten, uns nicht zürnen. Andere, vor allen die Leipziger musikalische Zeitung, werden ihre Verdienste würdigen. Noch einmal bringen die so freundlich aufgenommenen Leipziger der trauten Nachbarstadt ein herzliches Lebewohl und innigen Dank für die ausgezeichnete Aufnahme. Möge uns ein günstiges Geschick bald wieder mit ihnen (vielleicht in Leipzigs Mauern) zusammen führen!

B ö r s e i n L e i p z i g
am 7. Juni 1830.

C o u r s e in Conv. 20 Fl. Fuss.			C o u r s e in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	138½	Louisd'or à 5 Thlr.....	110½	—
do.	2 Mt.	137½	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	—	14½
Augsburg in Ct.....	k. S.	100½	Kaiserl....do.....do.....	—	14
do.	2 Mt.	—	Bresl.....do. à 65½ As do.....	—	15
Berlin in Ct.....	k. S.	—	Passir.....do. à 65 As do.....	—	12½
do.	2 Mt.	103½	Species.....	—	1
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	—	Verl. { Preuss. Courant.....	—	102½
do.	2 Mt.	109½	{ Cassenbillets.....	—	101
Breslau in Ct.....	k. S.	—	Gold p. M. fein cölln.....	—	—
do.	2 Mt.	103½	Silber 13löth. u. dar. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	100½	do. niederhaltig...do.....	—	—
do.	2 Mt.	—			
Hamburg in Banco.....	k. S.	147	K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.....	—	—
do.	2 Mt.	145½	Excl. Zinsen. { Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	138½	—
London p. L. st.....	2 Mt.	6. 17½	{ Action der Wiener Bank.....	—	1375
do.	3 Mt.	6. 17½	{ K. k. östr. Metall à 5 pCt....	—	101
Paris p. 300 Fr.....	k. S.	—	{ do. von 1829 à 4 pCt.	97½	—
do.	2 Mt.	79	{ K. pr. Staats-Schuld-Scheine	—	—
do.	3 Mt.	78½	{ à 4g in preuss. Ct.....	—	101
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S.	100½	Poln. Partial-Obligations à 300 Fl.	—	—
do.	2 Mt.	100	Poln. in Pr. Cour.....	—	66½
do.	3 Mt.	99½			

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

Königl. Sächsische	P.	G.	Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.	P.	G.
Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.			Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.		
grosse.....	—	100½	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.		
kleinere.....	—	—	von 1000 und 500 Thlr.....	94½	—
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.			von 200 und 100 Thlr.....	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	102	—	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.		
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	102	—	von 3000 Thlr.....	—	100
Anleihe der Cassen-Billets-Comm.			von 2000 und 1000 Thlr.....	—	100
à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	—	—	von 500, 200 und 100 Thlr...	—	100
von 200, 100 u. 50 Thlr.	—	—	Commer-Credit-Cassen-Scheine		
Commer-Credit-Cassen-Scheine			à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	77
Litt. Bb. Cc. Dd.			à 3 pCt. Litt. B. D. von 500		
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	91½	und 50 Thlr.....	—	—
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	—	Spitz-Scheine, unverzinsbar		
Spitz-Scheine, unverzinsbar			von 25, 27, 29 und 31 Thlr.....	—	—
à 28 und 30 Thlr.	—	—	v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42,			<i>Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. od. 1. Jul. an</i>		
44, 46 und 48 Thlr.....	—	—	Leipziger Stadt-Anleihe von 1822.		
			à 4 pCt.		
			von 1000 und 500 Thlr.....	100½	—
			von 200, 100 und 50 Thlr.....	—	100½

Redakteur und Berleger D. A. F. St.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Morgen, den 9ten Juni: Der Mann von 50 Jahren, Lustspiel in 2 Aufzügen. Hierauf: Der Plakregen als Eheprokurator, Lustspiel in 2 Aufzügen.

Auktions-Anzeige. Die Verzeichnisse verschiedener Mobilien, Betten, Wäsche, Kleider, Silberzeug, Gemälde u. s. w., welche den 16. Junius d. J. und folgende Tage Vormittags von 8 bis 12 Uhr in der Wohnung des verstorbenen Herrn Proclamator Hecht, Reichels Garten vom Haupteingange linker Hand parterre, gegen baare in conventionmäßigen Münzsorten sofort zu leistende Zahlung, durch den Unterzeichneten an den Meistbietenden versteigert werden sollen, sind vom 11. Juni an auf meiner Expedition, Peterstraße Nr. 61, und im Durchgange des Rathhauses zu erhalten.

Adv. Wilhelm Einert,
E. E. Hochw. Magistrats hierzu requir. Notar.

Kunstanzeige. Das artistische allegorische Blatt, darstellend den ersten Vers des Liedes von Luther:

Eine feste Burg ist unser Gott u. als Denkmal der vor 300 Jahren stattgefundenen Uebergabe der Augsburg. Confession, gezeichnet und verlegt von Herrn Friedrich Herold in Ronneburg; ist durch

die Kunsthandlung von Philipp Lenz

nach für den Subscriptionspreis von 1 Thlr. 12 Gr., so wie auch von Herrn J. E. Herold (Vater) zu beziehen. Leipzig im Juni 1830.

In der allgemeinen niederländischen Buchhandlung in Leipzig
ist erschienen:

Mémoires de Constant

4r Band. gr. 18mo. 4 Thlr.

Anzeige. Die Sommergewächspflanzen in 24 und 28 Arten sortirt von C. F. Riehschel
aus Gaschwitz habe ich heute wieder frisch erhalten. H. Krahe, neuer Neumarkt Nr. 624.

B e k a n n t m a c h u n g.

Um irrige Meinungen zu vermeiden, als habe ich das von meinem Vorgänger, Herrn
Johann Gotthelf Horn, geführte Delfarben-Geschäft nicht mit übernommen, zeige ich
hiermit ergebenst an, daß auch dieses Geschäft unabgeändert von mir fortgesetzt, und alle Sor-
ten Delfarben- und Firnis von gleicher Güte, wie früher, bereitet bei mir billigt ver-
kauft werden.

C. G. Gaudig, sonst Joh. Gotth. Horn,
Ranstädter Steinweg, Nr. 1029.

Empfehlung. Handlungsbücher linirt gut und billig zu jeder Zeit G. Fren-
gel in Nr. 659, neben dem silbernen Bär, unweit der neuen Pforte, wo auch deutlich abge-
schrieben wird.

Empfehlung. Unterzeichneter empfiehlt einen schönen Vorrath elastischer Bruchbanda-
gen, in 6 verschiedenen Sorten über 100 Stück erhaltend, wie auch Suspensorias, Rückenbal-
ter für ausgetretene Schulterblätter bei Kindern und Erwachsenen, Fontanellebinden, nebst
mehreren anderen in dieses Fach einschlagenden Artikeln und Reparaturen jeder Art.

Sachverständige, und Jeder, der sich ihrer bedient, werden finden, daß genannte chirur-
gische Hülfsmittel an Zweckmäßigkeit und Bequemlichkeit nicht übertroffen werden können, auch
sollen meine Preise besonders gefallen.

Franz Schramm,
Bandaqist in Leipzig, Halle'sche Gasse Nr. 466.

Empfehlung. Wir haben eine Partie fein: echte Havanna-Cigarren, alte Waare.
C. G. Eggert & Comp.

Empfehlung. Ich empfehle mein woh! assortirtes Lager seiner leichter und schwerer

Hamburger und Havanna-Cigarren

zu billigen Preisen.

F. W. Schulze, Petersstraße, 3 Rosen.

Empfehlung. Altes gutes Bernesgrüner Bier und mehrere gute Sorten Lagerbiere sind
zu haben bei
Dörsch, Burgstraße Nr. 146.

Verkauf. Ein in hiesiger Vorstadt gut gelegenes Garten-Grundstück, worin sich an-
genehme Logis, schöner Garten, Hofraum nebst Stallung und Remisen befinden, soll für den
Preis zu 22,000 Thlr. verkauft werden, durch den Agent
E. B. Fischer,

Local-Comptoir für Leipzig.

Verkauf und Vermietung. Alte und neue Betten, so wie auch Matratzen, sind zu
billigen Preisen bei de Witwe Hagemann in der Hainstraße Nr. 353 zu verkaufen. Eben-
dasselbst ist auch Stube nebst Alkoven zu vermieten, und von jetzt an oder zu Johanni zu beziehen.

Verkauf und Vermietung. Ein kleines Familien-Logis für 30 Thlr. ist zu Jo-
hanni zu vermieten; desgleichen ist auch 1½ Schock Rohr billig zu verkaufen. Das Nähere
in der Johannisvorstadt, Nr. 1423 im Gewölbe, zu erfragen.

Verkauf. Eine Leihbibliothek von 1200 Bänden, sehr gut erhalten, so wie noch eine Sammlung älterer guter Romane, Ritter- und Räubergeschichten, sind zu verkaufen bei Duellmalz, Petersstraße Nr. 76.

O b s t = V e r p a c h t u n g.

Zu Folge Höchster Anordnung soll die Obstnutzung der Würzner Chaussee, vom Leipziger Stadtweichbild oder von Distance 1 bis mit 9 bei Nachern, als auch die der Frankfurter Chaussee, von Lindenau bis Schönau,

Sonnabend, den 12ten Juni 1830, früh um 10 Uhr im hiesigen Rentamte den Meistbietenden, jedoch mit Auswahl der Licitanten, öffentlich verpachtet werden. Der Pachtpreis wird sofort, halb baar in Conv. Münze und halb in Cassen-Billets, geleistet.

Kreis-, Justiz- und Rent-Amt Leipzig, den 27. Mai 1830.
F. A. Kunad. J. C. Braunsdorf.

Zu verkaufen ist ein Spuhlrath zum Weißgarn für Seiler, desgleichen ein einfaches Schreibepult zum Steken, bei Hrn. Friedrich Lachner, im blauen Roß vor dem Petersthore.

Für Damenkleidermacher.

Schnürlöcher von Composition werden gefertigt am Markte Nr. 2, bei C. H. Ehrlich.

Extrafine Hamburger Gewürz-Chocolate à Pfd. 8 Gr.
lagert in Commission bei F. W. Schulze, Petersstraße, 3 Rosen.

F ü r M a l e r.

Berliner Crapp-Grün ist zu haben in der Farbe-Waarenhandlung von Albert Friedr. Marx sen., Hainstraße Nr. 207.

Kapital-Gesuch. Auf ein hiesiges bedeutendes, vor einigen Jahren ganz neugebautes Hausgrundstück werden baldmöglichst 3500 Thlr. gegen Cession einer ganz sichern Hypothek gesucht. Der Adv. Kermes alhier in Nr. 141 wird die Güte haben, das Nähere hierüber mitzutheilen.

Auszuleihen sind circa 2500 Thlr. auf hiesige Hypotheken mit pupillarischer Sicherheit. Leipzig, den 4. Juni 1830. D. Hansen, Nr. 318.

Anerbieten. Ein junger Mensch von 16 bis 20 Jahren, der wo möglich etwas von der Gärtnerei versteht und die Aufwartung beim Herrn mit verrichten muß, kann sogleich eine Anstellung auf einem Rittergute erhalten. Auskunft erhält man vor dem Kanstädter Thore Nr. 1010, bei J. G. Schmidt.

Gesucht wird für ein hiesiges Gasthaus ein Bursche, durch C. Reiß, im Brühl Nr. 511.

Gesucht wird sogleich oder zu Johanni d. J. eine geprüfte odentliche Kindermuhme zur sorgfältigen Abwartung eines halbjährigen Kindes. Nur eine solche kann sich melden gleich im Anfang der Windmühlengasse rechts Nr. 853, 2te Etage.

Gesuch. Ein junger militairfreier Preuße von 24 Jahren, der mehrere Jahre hier conditionirt hat und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht eine Stelle als Markthelfer, Marqueur, Bedienter u. s. w. Unter der Adresse F. D. ist er in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Gesuch. Ein junger Mann, der seine Erziehung in England genossen, und lange in den vereinigten Staaten gelebt, englisch, französisch und spanisch geläufig spricht und schreibt, schnell schreibt und rechnet und die Buchhaltung versteht, wünscht auf irgend eine Art beschäftigt zu werden. Er sieht mehr auf gute Behandlung als großen Gehalt. Adressen beliebe man unter der Chiffre P. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch. Es kann sogleich ein Laufbursche sein Unterkommen finden, und hat sich zu melden in Nr. 1281, Johannisgassen-Ecke links, eine Treppe hoch, in der Mittagsstunde.

Logis-Gesuch. Ein lediger Mann gelehrten Standes sucht zu Johanni eine Stube nebst Kammer in der Nähe des Grimma'schen Thores, in der Stadt oder Vorstadt, vorn heraus oder mit der Aussicht ins Freie. Adressen mit O. bittet man in der Expedition dieses Bl. abzugeben.

Zu mietzen gesucht wird eine einzelne Stube in der Nähe des neuen Neumarkts. Adressen bittet man g. fälligst abzugeben im Preußergäßchen Nr. 26, parterre.

Vermietung. Im Hotel de Baviere, 4te Etage, vorn heraus, rechts die Haupttreppe hinauf, sind von jetzt oder Johanni an zwei freundliche Stuben, wovon die eine mit Kofen, mit oder ohne Meubles, abzugeben. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

Vermietung. Nahe am Markte, im ersten Stock ist eine Erkerstube nebst einer kleinen mit großem Kofen daneben und übrigen Zubehör, zu Michaeli zu vermietzen. Zu erfragen im Thomagäßchen Nr. 110 eine Treppe hoch.

Vermietung. Eine trockene geräumige Niederlage, die sich auch für einen Buchhändler eignen würde, und ein Keller, ist zu vermietzen. Das Nähere Reichsstraße Nr. 54, eine Treppe.

Vermietung. Eine große Eckstube zum Markt heraus nebst Vorsaal, so wie eine Stube nebst Schlafkammer, zum Salzgäßchen heraus, sind von Johannis an, außer den beiden Hauptmessen, an ledige Herren zu vermietzen. Näheres in Nr. 409, 2 Treppen hoch.

Vermietung. Für einen ledigen Herrn ist in der angenehmsten Lage der Peterstovorstadt eine hübsche Wohnung, mit Aussicht auf die Promenade, von jetzt an zu vermietzen. Näheres bei Herrn Hartmann unter den Bühnen.

Zu vermietzen sind zwei sehr freundliche Stuben in einem stillen Hause und können zu Johanni bezogen werden. Näheres in der Catharinenstraße Nr. 365, im Hofe zweite Etage.

Zu vermietzen ist billig eine Stube nebst Schlafkammer, mit schöner Aussicht, an einen ledigen Herrn. Näheres darüber neue Straße Nr. 1102, 4 Treppen hoch.

Zu vermietzen ist in der 2ten Etage des Hintergebäudes von Nr. 63 ein sehr bequemes Familien-Logis mit 5 Stuben und mehreren Kammern unter einem Verschluss, welches schon vor Michaeli d. J. bezogen werden kann.

Concert-Anzeige. Morgen, Mittwochs den 9ten, ladet zu einem genussreichen und erheiternden, gut besetzten

Morgen - Concert,

mit Messing-Instrumenten, welches um 5 Uhr beginnt und um 8 Uhr endet, ergebenst ein

verw. Händel, Besitzerin des grossen Kuchengartens.

Concert-Anzeige.

Morgen, den 9ten Juni, habe ich ein Concert für Horn-Musik im Walde veranstaltet, wobei ich mit kalten Speisen und guten Getränken bestens aufwarten werde, und bitte höflichst um gütigen Besuch.

Dichbold zu Connewitz.

Verloren. Es ist am Sonntage, als den 6. Juni, auf dem Wege von Gohlis bis auf den Fleischerplatz ein Kreuz mit verzierter Bronze und an jeder Ecke mit einer Rosette versehen, welche weißen Steinchen ähnlich waren, verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung auf dem Ranz Nr. 873, vorne heraus 2 Treppen hoch, abzugeben.

Thorzettel vom 7. Juni.

Grimma'sches Thor.

Gestern Abend.
 Hr. Prof. Köhler, v. hier, v. Dresden zurück.
 Hr. Artillerie-optm. Köpfer, in pr. Diensten, v. Lorgau, pass. durch.
 Hr. Legat.-Rath Grünler, v. Dresden, im Hotel de Russie
 Hr. Buchhdl. Gerh. Fleischer, v. hier, v. Dresden zurück
 Hr. Haupt-Ritterschafsrath v. Edel, aus Berlin, v. Dresden, im Hot. de Russie
 Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Kaufm. Thiele, v. Frankfurt a. M., pass. durch
 Die Frankfurter fahrende Post
 Auf der Dresdner Nacht-Eilpost: Hr. D. Meyrer, v. Dresden, unbestimmt, u. Hr. Adv. Kretschmar, v. hier, v. Dresden zurück
 Hr. M. Perl, v. Wermisdorf, und Hr. Wundarzt Bethge, v. Dessau, unbest.
 Hr. Kfm. Schulze u. Hr. Sprachlehrer Keller, v. hier, v. Dresden zurück.

Nachmittag.
 Auf der Dresdner Eilpost: Hr. D. Schellwich, Hr. D. und Hr. Bacc. Sifel, Hr. Stud. Sifel, Jeschky, Ebrich u. Thimmer, Hr. Architect Poppe, Hr. Tapezierer Leuthier, Mad. Glämmiger, Mad. Lepier, Hr. Kfm. Fuhrmann, Hr. Commis Hesse, Hr. Cand. Läschner u. Hr. Stud. Schneider, v. hier, v. Dresden, Meissen, Dschag und Wurzen zurück, Frau Kammerrätthin von Schlieben, Hr. Kfm. Kauer, Hr. Kfl. Gebr. Sieberberg, Hr. v. Trautwetter, Hr. Thomas u. Hr. Schmidt, von Dresden u. Meissen, v. d., Hr. Kfm. Hugues, v. Warschau, unbest., Hr. Kettle, v. Görlitz, in Nr. 1333

Halle'sches Thor.

Gestern Abend.
 Hr. Kfl. Gebr. Dype, v. Eßnis, pass. durch.
 Hr. v. Beust, v. hier, v. Siehsch zurück.
 Hr. Partic. Philipp, v. Dresden, pass. durch.
 Mad. Kalow, v. Köthen, bei Leonhardt.
 Hr. Kfm. Rader, v. hier, v. Berlin zurück
 Hr. Gräfin v. Berman u. Fr. Majorin von Eäder, v. Petersburg, im Hot. de Saxe u. Hot. de Pol.
 Hr. Mackseider Müller, v. Gisleben, im Hotel de Pologne
 Hr. Kfl. Hartmann u. Jönck, v. Königsberg u. Riga, im Hot. de Bav.
 Die Dessauer Post

U. Vormittag.
 Die Hamburger reitende Post
 Hr. Rent-Amtm. Weber, v. Zörbig, bei D. Schubert
 Hr. Parisot u. Fr. Weiß, v. Petersburg, im Hot. de Pologne.
 Dlle. Albanus, v. Riga, im Hot. de Bav.
 Hr. Lecestet u. Papp, engl. Edelleute, v. Venedig, pass. durch.

Kanstädter Thor.

U. Gestern Abend.
 Hr. Bitter, großherzogl. Kammerfänger, v. Darmstadt, in Nr. 112
 Die Casseler fahrende Post
 Vormittag.
 Der Frankfurter Postpackwagen
 Hr. Kfm. Reichardt, v. Naumburg, pass. durch
 Nachmittag.
 Auf der Kölnener Eilpost: Hr. Kfl. Ködmer u. Rahsenbeck, a. Leipzig und Hohenstein, v. Halle, im H. de Bav u. St. Berlin, u. Hr. Kfm. Schmidt, v. h., v. Halle zurück
 Mad. Wohlbrück, a. Berlin, von Naumburg, im Hot. de Pologne
 Hr. Kfm. Levasieur, v. Paris, im gr. Schilde
 Hr. Referendar Endel, v. Merseburg, im Hot. de Russie
 Die Frankfurter reitende Post
 Dlle. Glasser, Margariar und Dessenmontel, von Iperdon, Neuchatel und Belmont, im Hotel de Pologne.
 Hr. Cand. Wiese, v. Erfurt, unbest.
 Hr. Bierbrauer Franke, v. Halle, im H. de Pol.

Petersthor.

U. Vormittag.
 Hr. Kfm. Gög, v. Altenburg, bei Busch
 Hr. Fabr. Münzer, v. Ronneburg, unbest.
 Hr. Hotel. Rudolph, v. Berlin, unbest.

Hospitalthor.

U. Vormittag.
 Auf der Prager Eilpost: Hr. Kfl. Renard und Menzel, v. Chemnitz u. Lobitz, pass. durch
 Auf der Nürnberger Eilpost: Hr. Posthauspieler Berger nebst Frau, a. Braunschweig, v. München, in St. Berlin, Hr. Kfm. Asten, v. Chemnitz, in St. Hamb., Hr. Stud. Kubner, v. Planitz, Bäßler, v. Stobg, Thomas, v. Stera, Gebr. Köhler u. Heinrich, Hr. M. Walbau u. Ackermann, und Hr. Ancke, v. hier, v. Hof, Reichenbach, Zwickau u. Chemnitz zurück